

Leitfaden – Erstellung Verwendungsnachweis

Richtlinie Digitale Schulen

Webinar vom 21. Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
1.1	Einreichungsfrist	2
1.2	Wie erfolgt die Einreichung?	2
1.3	Welche Unterlagen sind einzureichen?	2
1.4	Was ist abzurechnen?	2
1.5	Wo finde ich Informationen und Formulare?	3
2	Erstellen der erforderlichen Formulare	3
2.1	Gesamtübersicht (VD 69047)	4
2.1.1	Gesamtübersicht Kopf	4
2.1.2	Gesamtübersicht Spalte B bis E	4
2.1.3	Gesamtübersicht Spalte F bis Z	5
2.1.4	Gesamtübersicht Spalte AA	6
2.1.5	Gesamtübersicht Spalte AB bis AD	7
2.1.6	Gesamtübersicht Spalte AE bis AH	8
2.1.7	Gesamtübersicht Spalte AI bis AM	9
2.2	Verwendungsnachweis zur RL Digitale Schulen (VD 69036)	10
2.3	Auszahlungsantrag (VD 69035)	13
2.4	Teilverwendungsnachweis (VD 69035-1)	16
3	Festbetragsübersichten	17
3.1	Schulartunabhängige Festbeträge	17
3.2	Schulartabhängige Festbeträge	18

1 Allgemeines

1.1 Einreichungsfrist

Die Verwendungsnachweise sind **spätestens** bis zum **30. Juni 2025** einzureichen.

1.2 Wie erfolgt die Einreichung?

Die erforderlichen Unterlagen sind ausschließlich als Dateien an das E-Mail-Postfach:

digitaleschulen@sab.sachsen.de

zu senden.

Originale, Rechnungen, Belege etc. werden NICHT benötigt.

1.3 Welche Unterlagen sind einzureichen?

Es ist zu unterscheiden, ob für eine oder mehrere Schulen Fördermittel abgerechnet werden.

Folgende Unterlagen sind vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet als Dateien einzureichen, wenn

- Sie für **eine Schule** Fördermittel **abrechnen**:
 - Verwendungsnachweis (VD 69036)
 - Auszahlungsantrag (VD 69035)
 - Gesamtübersicht (VD 69047)
- Sie Fördermittel für **mehrere Schulen** abrechnen, **zusätzlich für jede Schule** das Formular
 - Teilverwendungsnachweis (VD 69035-1)

Haben Sie diesen Vordruck für einzelne Schulen bereits im Rahmen des Auszahlungsverfahrens eingereicht, entfällt die Einreichung für die jeweilige(n) Schule(n).

1.4 Was ist abzurechnen?

Abzurechnen sind die **tatsächlich umgesetzten** Förderbausteine, für die gemäß Richtlinie geltenden Festbeträge sowie die **dafür insgesamt angefallenen** Gesamtkosten.

Eine Aufstellung der geltenden Festbeträge für die einzelnen Förderbausteine finden Sie unter Punkt 3.

Auf Details wird auch bei den Hinweisen zu den jeweiligen Formularen eingegangen.

1.5 Wo finde ich Informationen und Formulare?

Alle notwendigen Formulare sowie Informationen stehen auf der Internetseite der SAB unter der Richtlinie Digitale Schulen zur Verfügung.

www.sab.sachsen.de/rl-digitale-schulen

The screenshot shows the SAB website interface. At the top, there is a navigation bar with the SAB logo and links for 'Privatpersonen', 'Unternehmen', 'Öffentliche Kunden', 'Vereine und Organisationen', 'Über die SAB', and 'Service'. A search icon is also present. Below the navigation bar, a dark green banner features the title 'RL Digitale Schulen' and the subtitle 'Anpassung der Ausstattung von Schulen zu medienpädagogischen Konzepten zur Nutzung digitaler Medien/Methoden'. Underneath the banner, a section titled 'Wichtige Hinweise' contains a bullet point stating that the program is currently not available for application. Below this, a list of links is displayed: 'Formulare & Downloads' (circled in red), 'Rechtsgrundlagen', 'Merkblätter/Infoblätter/Flyer', and 'Formulare'. On the right side of the page, there is a vertical 'KONTAKT' sidebar with social media icons for Facebook, LinkedIn, and YouTube. At the bottom, a dark green footer contains the links 'SERVICE', 'EMPFOHLENE PORTALE', 'FOLGEN SIE UNS', and 'WEITERES'.

2 Erstellen der erforderlichen Formulare

Hinweis:

Bearbeiten Sie bitte alle Vordrucke direkt im Programm Adobe Acrobat Reader, da nur so sichergestellt ist, dass alle hinterlegten Berechnungen und Feldbelegungen korrekt funktionieren. Die Vordrucke sind nicht für die Bearbeitung im jeweils von Ihnen verwendeten Browser vorgesehen.

Eine Ausnahme ist die Gesamtübersicht (VD 69047), bei der es sich um eine Excel-Datei handelt.

Tipp:

Beginnen Sie beim Erstellen des Verwendungsnachweises mit der Gesamtübersicht (VD 69047). Sie können dann alle Daten für die weiteren Vordrucke aus dieser übernehmen.

Für jede Schule ist eine separate Zeile zu befüllen.

An den Feldern für den Schultyp und die Schulart sind Kataloge hinterlegt, aus denen Sie den korrekten Eintrag auswählen können.

Das Diagramm zeigt die hierarchische Struktur der Schularten in der Schweiz, unterteilt in zwei Hauptkategorien: Schultyp und Schulart.

Schultyp

- allgemeinbildend
- berufsbildend

Schulart

- Grundschule
- Förderschule
- Oberschule
- Allgemeinbildendes Gymnasium
- Klinikscheule
- Berufliches Gymnasium
- Fachschule
- Fachoberschule
- Berufsschule
- Berufliches Schulzentrum
- Berufsfachschule

Beispiel:

Immer auszufüllen			
Dienststellen-Nr.	Schultyp	Schulart	Schulname
123456	allgemeinbildend	Oberschule	OS "Mustername"
654321	berufsbildend	Berufsschule	Berufsschule "Mustername"

2.1.3 Gesamtübersicht Spalte F bis Z

[illegible]

- In diesem Tabellenabschnitt sind die **tatsächlich** (NICHT die geplanten) **realisierten** Fördergegenstände zu erfassen.
- Nur in der ersten Spalte „schulartabhängiger Festbetrag“ ist ein konkreter Betrag einzutragen.
 - Eine Eintragung in dieser Spalte erfolgt nur, wenn Sie einen Server angeschafft haben.
 - Der Festbetrag ist von der Schulart abhängig. Eine Übersicht der gültigen schulartabhängigen Festbeträge finden Sie unter Punkt 3.2 in diesem Leitfaden.
- In den weiteren 10 Spalten dieses Tabellenabschnitts finden Sie im Kopf jeweils die Bezeichnung des Fördergegenstands/Förderbausteins. Für alle hier aufgeführten Fördergegenstände gelten dieselben Festbeträge, unabhängig von der Schulart.
 - Eine Übersicht dieser schulartunabhängigen Festbeträge finden Sie unter Punkt 3.1 in diesem Leitfaden.
 - In der Spalte vernetzte Gebäude ist die Anzahl der Vernetzungen einzutragen, nicht die Anzahl der vernetzten Gebäude. Die Anzahl 1 steht für 2 vernetzte Gebäude, die Anzahl 2 für 3 vernetzte Gebäude etc.
 - Tragen Sie bitte für jede Schule die Stückzahl der tatsächlich vorgenommenen Investitionen (Gebäudevernetzungen, erschlossene Räume, angeschaffte Anzeige- und Interaktionsgeräte usw.) ein.
 - Das zum jeweiligen Förderbaustein gehörende Betragsfeld wird nach Erfassung der Stückzahl automatisch befüllt.

Immer auszufüllen		Festbeträge für bereits realisierte Leistungen																					
Schulort	Schulname	schulabhängiger Festbetrag (in €)		vernetzte Gebäude (n-1) ?		Räume verbstat:		Räume Ergänzung stahllos		Anzeige u Interaktionsgeräte		digitale Abstrakte		Tablets		Laptop/Notebook		einfache programmierbare Modelle und Roboter (maximal ein Festbetrag je Klassenstufe)		Roboter-Sets (maximal ein Festbetrag je Klassenstufe)		Trainings- und Simulationsmodelle an berufsbildenden Schulen (maximal ein Festbetrag je Klassenstufe)	
		Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)	Anzahl	Betrag (in €)
Oberschule	OS "Mustername"	7.500,00	1	5.000,00	10	30.500,00	5	3.750,00	15	60.000,00	0	0,00	30	13.500,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	
Berufsschule	Berufsschule "Mustername"	4.000,00	2	10.000,00	15	45.750,00	20	3.750,00	20	80.000,00	0	0,00	20	13.500,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	

- Die eingegebenen Werte sind farbig dargestellt.
- An der Oberschule wurden 2 Schulgebäude vernetzt. Das heißt, es wurde 1 Vernetzung vorgenommen und damit die Anzahl 1 erfasst.
- An der Berufsschule mussten 3 Schulgebäude vernetzt werden. Es wurden also 2 Vernetzungen realisiert.

2.1.4 Gesamtübersicht Spalte AA

[illegible]

2.1.5 Gesamtübersicht Spalte AB bis AD

Übertragen Sie hier bitte die Daten aus der **Anlage zu Ihrem Zuwendungsbescheid** (letzte beide Spalten der dort aufgeführten Tabelle).

Haben Sie nur eine Schule, können Sie die Werte auch direkt Ihrem Zuwendungsbescheid unter der Überschrift „Finanzierungsplan (Ausgaben und Finanzierung)“ entnehmen.

Die Spalte 3 bzw. AD (davon nicht zuwendungsfähig) wird automatisch berechnet, sollte aber i.d.R. 0,00 EUR anzeigen.

Hintergrund:

Alle Ausgaben, die im Sinne der Richtlinie getätigt wurden, sind zuwendungsfähig – auch wenn sie nicht vollständig durch die Zuwendung (Förderung) gedeckt werden können.

Nicht zuwendungsfähig sind nur Ausgaben, die nicht zur Richtlinie gehören, wie z. B. die Sanierung von Räumlichkeiten oder die Digitalisierung in nicht pädagogisch genutzten Räumen.

geplante Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid		
Gesamtausgaben (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)	davon nicht zuwendungsfähige (in €) ³
)		0,00
)		0,00
)		0,00
)		0,00
)		0,00

Beispiel:

geplante Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid		
Gesamtausgaben (in €)	davon zuwendungsfähig (in €)	davon nicht zuwendungsfähige (in €) ³
) 111.800,00	111.800,00	0,00
) 148.200,00	148.200,00	0,00
)		0,00
)		0,00
)		0,00

2.1.6 Gesamtübersicht Spalte AE bis AH

In diesem Abschnitt tragen Sie bitte Ihre tatsächlichen Ausgaben für die jeweilige Schule ein.

- Es sind **keine einzelnen Beträge** (mit Ausnahme der Ausgaben für mobile Endgeräte an allgemeinbildenden Schulen), sondern ausschließlich die Gesamtsumme der von Ihnen getätigten Ausgaben für die jeweilige Schule zu erfassen.
- Die Spalte 3 bzw. AG (davon nicht zuwendungsfähige) wird wieder automatisch berechnet, sollte aber i.d.R. 0,00 EUR anzeigen (siehe auch Erläuterungen unter 2.1.5).
- Haben Sie für allgemeinbildende Schulen mobile Endgeräte angeschafft, tragen Sie in der 4. Spalte (AH) bitte die Summe ein, die dafür ausgegeben wurde. Bitte erfassen Sie ausschließlich die Ausgaben für die Geräte ohne Zubehör.
- Für nicht allgemeinbildende Schulen entfällt diese Angabe.

Ist-Ausgaben lt. Abrechnung ⁴			
Gesamtausgaben (in €) ⁴	davon zuwendungsfähig (in €)	davon nicht zuwendungsfähige (in €) ⁴	davon Summe (Ausgaben) mobile Endgeräte bei allgemeinbildenden Schulen (in €)
		0,00	
		0,00	
		0,00	
		0,00	

Hintergrund:

Für allgemeinbildende Schulen ist die Förderung von mobilen Endgeräten laut der Richtlinie Digitale Schulen gedeckelt. Gemäß Anlage 1 (zu Ziffer V Nummer 4) der Richtlinie ist die Förderung bei allgemeinbildenden Schulen begrenzt auf 25.000,00 Euro Gesamtkosten für mobile Endgeräte je allgemeinbildender Schule oder 20 Prozent des Gesamtinvestitionsvolumens an allen allgemeinbildenden Schulen des Schulträgers.

Bei der Prüfung Ihres Verwendungsnachweises wenden wir immer die für Sie günstigste Variante an.

Beispiel:

- Die tatsächlichen Ausgaben waren für beide Schulen etwas höher als geplant und im Zuwendungsbescheid aufgeführt.
- Für beide Schulen wurden mobile Endgeräte angeschafft. Die dafür angefallenen Kosten müssen jedoch nur bei der Oberschule (=allgemeinbildende Schule) angegeben werden.

Ist-Ausgaben lt. Abrechnung ⁴			
Gesamtausgaben (in €) ⁴	davon zuwendungsfähig (in €)	davon nicht zuwendungsfähige (in €) ⁴	davon Summe (Ausgaben) mobile Endgeräte bei allgemeinbildenden Schulen (in €)
120.400,00	120.400,00	0,00	18.000,00
159.600,00	159.600,00	0,00	
		0,00	
		0,00	
		0,00	

2.1.7 Gesamtübersicht Spalte AI bis AM

Das ist der letzte, von Ihnen auszufüllende Abschnitt der Gesamtübersicht.

- An den Feldern für den Umsetzungsstatus ist ein Katalog hinterlegt, aus dem Sie den korrekten Eintrag auswählen.
- Da Sie den Verwendungsnachweis einreichen, müssen alle Maßnahmen beendet sein und somit der Status „abgeschlossen“ erfasst werden.

Umsetzungsstatus
<div> <div></div> <div>storniert</div> <div>noch nicht begonnen</div> <div>in Umsetzung</div> <div>abgeschlossen</div> </div>

Umsetzungsstatus	Anfang Maßnahmebeginn (Datum)	Ende (bei Status "abgeschlossen" Ist-Datum, ansonsten Plan-Datum)	bisherige Auszahlung (in €)	beantragte Auszahlung (Anzahl)

- In den Spalten „Anfang Maßnahmebeginn“ (AJ) und „Ende...“ (AK) tragen Sie bitte ein, wann Sie tatsächlich mit der Maßnahme begonnen haben (z. B. Ausschreibung; Auftragsvergabe...) und wann die letzten Tätigkeiten beendet und von Ihnen abgenommen wurden (z. B. letzte Geräte installiert und in Betrieb genommen...).
- Haben Sie bereits Auszahlung(en) erhalten, erfassen Sie deren Betrag in der Spalte „bisherige Auszahlung“ (AL).
- In der Spalte „beantragte Auszahlung (Anzahl)“ (AM) ist einzugeben, die wievielte Auszahlung mit dem Verwendungsnachweis beantragt wird. Haben Sie bisher keine Zahlungen erhalten, ist „1“ einzutragen. Da i.d.R. je Schule nur eine Zwischenauszahlung erfolgt, steht hier maximal die Ziffer „2“. Sollten Sie im Einzelfall bereits mehrere Auszahlungen für eine Schule erhalten haben, tragen Sie hier bitte die Anzahl der bisherigen Auszahlungen plus 1 ein.

Beispiel:

Umsetzungsstatus	Anfang Maßnahmebeginn (Datum)	Ende (bei Status "abgeschlossen" Ist-Datum, ansonsten Plan-Datum)	bisherige Auszahlung (in €)	beantragte Auszahlung (Anzahl)
abgeschlossen	17.05.2019	30.09.2022	55.000,00	2
abgeschlossen	20.10.2020	30.12.2024	0,00	1

Jetzt haben Sie es geschafft, die Gesamtübersicht ist ausgefüllt ☺. Sie können bei allen weiteren Formularen auf die Werte in der Excel-Tabelle zurückgreifen, so dass Ihnen das Ausfüllen schnell von der Hand geht.

2.2 Verwendungsnachweis zur RL Digitale Schulen (VD 69036)

! VERTRAULICH !

Alle mindestens auszufüllenden Felder sind rot umrandet.

Hinweise/Erläuterungen finden Sie entweder in roter Schrift am/im jeweiligen Feld oder sie sind mit einem Pfeil markiert.

Für die Gesamtübersicht (VD 69047) wird die Abkürzung GÜ verwendet.



MUSTER An die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – Abteilung Infrastruktur 01054 Dresden	Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid) 100200300
	Kunden-Nummer (sofern bekannt) 2001234567
	Schulträgenummer 12345
	Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> oder ausfüllen.
Verwendungsnachweis zur RL Digitale Schulen	

1. Antragsteller/Bevollmächtigter

Zuwendungsempfänger		Ansprechpartner	
Name Name des Schulträgers		Frau/Herr Name	
Straße, Hausnummer Musterstraße 10 B		E-Mail-Adresse Muster@com.de	
PLZ 03456	Ort Musterstadt	Telefon 03456 78912	Fax

2. Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme Umsetzung von Maßnahmen nach der Richtlinie "Digitale Schulen" an X Schule(n) Die Maßnahmebezeichnung finden Sie in Ihrem Zuwendungsbescheid. Sie können dieses Beispiel übernehmen und die Anzahl Ihrer Schulen entsprechend anpassen.

3. Beginn und Beendigung des Vorhabens

tatsächlicher Beginn (TT.MM.JJJJ) 17.05.2019 = ältestes Datum aus Spalte AJ der GÜ	vollständige Abnahme (TT.MM.JJJJ) 30.12.2024 = neuestes Datum aus Spalte AK der GÜ
--	--

Tragen Sie bitte ein, wann Sie **tatsächlich** mit der Maßnahme begonnen haben (z. B. Ausschreibung; Auftragsvergabe...für die erste Schule) und wann die Tätigkeiten an der letzten Schule beendet und von Ihnen abgenommen wurden (z. B. letzte Geräte installiert und in Betrieb genommen...)

4. Sachbericht

Wurde die Maßnahme(n) so umgesetzt wie sie bewilligt wurde(n)? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Wenn nein und mehrere geförderte Schulen: <input type="checkbox"/> Die Abweichung(en) gegenüber der Antragstellung/Bewilligung wurde(n) im Teilverwendungsnachweis zur jeweiligen Schule beschrieben und begründet.
Wenn nein und nur eine geförderte Schule: Bitte beschreiben und begründen Sie die Abweichungen gegenüber der Antragstellung/Bewilligung (falls Platz nicht ausreichend, bitte auf gesondertem Blatt)	
NEIN ist immer anzukreuzen, wenn von den in Ihrem Antrag angegebenen Daten (= geplante Stückzahlen) abgewichen wurde. Haben Sie nur eine Schule, tragen Sie hier bitte Ihre Änderungen zur ursprünglichen Planung (Daten gemäß Ihrem Antrag) sowie eine kurze Begründung ein. Bei mehreren Schulen setzen Sie bitte das Kreuz rechts und nehmen die Eintragungen im jeweiligen Teilverwendungsnachweis vor. Beispiel: Eine Prüfung vor Ort ergab, dass bereits 3 Räume über eine ausreichende Festnetzanbindung verfügten. Deshalb wurden 3 Räume weniger verkabelt. Dafür konnten 3 weitere pädagogisch genutzte Räume mit interaktiven Tafeln ausgestattet werden, so dass 3 Anzeige- und Interaktionsgeräte mehr abgerechnet werden.	

Entnehmen Sie diese Werte bitte Ihrem Zuwendungsbescheid.

VERTIKAL
KAULICH

5. Zahlenmäßiger Nachweis

5.1 Finanzierung

Art
5.1.1 Zuwendungen/Zuwendungsbereich

RL Digitale Schulen

lt. Zuwendungsbescheid
(in €)

256.000,00

lt. Abrechnung
(in €)

256.000,00

Tragen Sie hier bitte den **kleinsten** der folgenden 3 Werte aus Ihrer Gesamtübersicht ein:

- die Ihnen bewilligte Zuwendung (Spalte E/Zeile 9)
- Gesamtsumme der abgerufenen Festbeträge = Betrag in grüner Farbe unter der Tabelle, Spalte AA
- Gesamtsumme Ihrer zuwendungsfähigen IST-Ausgaben = Betrag unter der Tabelle, Spalte AG

5.1.2 Weitere Einnahmen (wie Spenden oder Drittmittel)

5.1.3 Eigene Mittel NUR eintragen, wenn Sie eigene Mittel zur Finanzierung Ihrer Ausgaben eingesetzt haben.

4.000,00

24.000,00

Gesamt

260.000,00

280.000,00

Dieser Betrag wird im Formular berechnet. Der rechte Wert muss mit Ihren Gesamtausgaben für das Projekt (Summe Spalte AE der Gesamtübersicht - Exceldatei) übereinstimmen.

5.2 Ausgaben

☒ Die Ausgaben zu den durchgeführten Maßnahmen sind in der Gesamtübersicht (SAB-Vordruck 69047) aufgeführt.

6. Anlagen zum Verwendungsnachweis

Bei mehreren geförderten Schulen ist der Teilverwendungsnachweis (Vordruck SAB 69035-1) für jede Schule einzeln auszufüllen und einzureichen, sofern dies nicht bereits im Rahmen einer Auszahlung geschehen ist.

6.1 Sonstige maßnahmebezogene Unterlagen

Sonstige maßnahmebezogene Unterlagen gemäß Auflagen/Bestimmungen im Zuwendungsbescheid einschließlich etwaiger Änderungsbescheide - KEINE Rechnungen, Zahlungsnachweise u. ä., wenn nicht ausdrücklich angefordert

Grundsätzlich sind über die erforderlichen Formulare hinaus KEINE weiteren Unterlagen einzureichen.

Die SAB kann weitere Unterlagen, die für eine Verwendungsnachweisprüfung notwendig sind, anfordern.

7. Erklärung des Zuwendungsempfängers

7.1 Ich/Wir versichere(n), dass

- die Einnahmen und Ausgaben nach den Sachbuchausgaben im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind und mit der Baurechnung übereinstimmen,
- die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
- die Ausgaben notwendig waren,
- wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde,
- bereits ausgezahlte Mittel innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für zuwendungsfähige Ausgaben verwendet wurden,
- die Bestimmungen des Zuwendungsbescheides und die allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung beachtet wurden.

7.2 Mir/Uns ist bekannt, dass die Belege und alle sonst mit der Förderung aus Bundes- und Landesmitteln zusammenhängenden Unterlagen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen aufzubewahren sind.

7.3 Ich/Wir erklären, dass ich/wir für dieses Vorhaben

☒ nicht ☐ in Höhe von %

zum Vorsteuerabzug berechtigt bin/sind und dies bei den Angaben zu 5.2 berücksichtigt habe/n (Nettoangaben bei Vorsteuerabzugsberechtigung bzw. anteilige Angaben bei teilweiser Vorsteuerabzugsberechtigung).

7.4 Ich bin/Wir sind verpflichtet, der SAB unverzüglich die Änderung oder den Wegfall aller für die Belassung der Zuwendung maßgeblichen Umstände anzuzeigen.

7.6 Sofern die ANBest-P Bestandteil meines/unseres Zuwendungsbescheides sind, erkläre ich/wir, die darin enthalten Bestimmungen zur Vergabe eingehalten zu haben.

7.5 Die Vorgabe des Zuwendungsbescheides, die Öffentlichkeit auf die Mitfinanzierung des Vorhabens durch den Freistaat Sachsen hinzuweisen, habe ich beachtet und soweit notwendig auch umgesetzt.

☒ ja

☐ Abweichung vorhanden

(Bitte Erläuterung in separater Anlage)

Zuwendungsempfänger

Ort	Musterstadt
Datum (TT.MM.JJJJ)	15.01.2025

Unterschrift | Stempel | Dienstsiegel

Prüfen

Löschen

Unterzeichnen Sie das vollständig ausgefüllte Dokument bitte rechtsverbindlich mit Stempel bzw. Dienstsiegel.

Scannen Sie das unterzeichnete Dokument und senden die Datei per E-Mail zusammen mit der Gesamtübersicht an unser Postfach digitaleschulen@sab.sachsen.de

2.3 Zahlungsantrag (VD 69035)

Alle mindestens auszufüllenden Felder sind rot umrandet.

Hinweise/Erläuterungen finden Sie entweder in roter Schrift am/im jeweiligen Feld oder sie sind mit einem Pfeil markiert.



Für die Gesamtübersicht (VD 69047) wird die Abkürzung GÜ verwendet.

1 VERTRAULICH 1

MUSTER

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Infrastruktur

01054 Dresden

Kundennummer	
2001234567	
Schulträgernummer	
12345	
Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)	
100200300	
Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> oder ausfüllen.	
Auszahlungsantrag RL Digitale Schulen	
<input checked="" type="checkbox"/> 1. Auszahlungsantrag	
<input type="checkbox"/> Auszahlungsantrag mit Teilverwendungsnachweis	

1. Zuwendungsempfänger

Name	
Name des Schulträgers	
Straße, Hausnummer	
Musterstraße 10 B	
PLZ	Ort
03456	Musterstadt
Ansprechpartner	
Frau/Herr Name	
Telefon	Fax
0543/24681	
E-Mail-Adresse	
Muster@com.de	

Bankverbindung (soweit noch nicht angegeben)	
Kontoinhaber	
Name des Schulträgers	
IBAN (Eingabe ohne Leerzeichen)	
DE25 7601 0085 0111 2223 33	
BIC	
Institut/Bank	
Musterbank	

WICHTIG:

Bitte geben Sie Ihre **IBAN** immer **OHNE LEERZEICHEN** ein. Die Formatierung erfolgt durch das Formular. Wenn Sie Ihre IBAN mit Leerzeichen erfassen, fehlen in der Anzeige die letzten Stellen, was zu Verzögerungen in der Bearbeitung führt.

2. Projektbezeichnung/Projektlaufzeit (Gesamtvorhaben)

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid	
Umsetzung von Maßnahmen nach der Richtlinie "Digitale Schulen" an X Schule(n)	
Die Maßnahmebezeichnung finden Sie in Ihrem Zuwendungsbescheid. Sie können dieses Beispiel übernehmen und die Anzahl Ihrer Schulen entsprechend anpassen.	
tatsächlicher Projektbeginn am (TT.MM.JJJJ)	geplantes Projektende am (TT.MM.JJJJ)
17.05.2019 = ältestes Datum aus Spalte AJ der GÜ	30.12.2024 = Ende des Bewilligungszeitraums in Ihrem Zuwendungsbescheid

Tragen Sie bitte ein, wann Sie **tatsächlich** mit der Maßnahme **begonnen** haben (z. B. Ausschreibung; Auftragsvergabe... für die erste Schule).

Hier erfassen Sie bitte das **geplante Ende** Ihres Vorhabens.

3. Geplante Kosten/Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid

3.1 Gesamtkosten/Gesamtausgaben (in €)
260.000,00
3.2 Zuwendungsfähige Kosten/Ausgaben (in €)
260.000,00



Entnehmen Sie diese Werte bitte Ihrem Zuwendungsbescheid. In der Regel sind beide Werte gleich.

05/23
SAB 69035 Seite 1 von 3

Formular ID:

Prüfsumme:

4. Bewilligung und bisherige Auszahlung

Zuwendungsbereich/Zuwendungsgeber

RL Digitale Schulen

Z/D¹☒ Z
☐ D

ZWB vom (TT.MM.JJJJ)

25.11.2019

bewilligter Betrag (in €)

256.000,00

davon ausgezahlt (in €)

55.000,00

Hier ist immer „Z“ für
Zuschuss anzukreuzen.Entnehmen Sie diese
Werte bitte Ihrem
Zuwendungsbescheid.Haben Sie bereits
Auszahlung(en) erhalten,
tragen Sie hier bitte deren
Gesamtbetrag ein = Summe
unter der Spalte AL in Ihrer
GÜ.

5. Kumulierte Kosten/Ausgaben

Sofern eine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht, sind im Folgenden die Bruttokosten/-ausgaben abzüglich der anrechenbaren Umsatzsteuer anzugeben.

5.1 Bisher bezahlte Rechnungen für das Projekt

= Gesamtausgaben Ihres
Projekts = Summe unter der
Spalte AE Ihrer GÜGesamtkosten/-ausgaben
(in €)

280.000,00

Abzüglich Ausgaben, die Dritte zu tragen verpflichtet sind

verbleibender Betrag

280.000,00

davon zuwendungsfähig
(in €)= alle Ausgaben im Sinne der
Richtlinie (siehe auch
Erläuterungen unter Pkt. 2.1.5)= Summe unter
der Spalte AF
Ihrer GÜ; i.d.R.
derselbe Betrag
wie im ersten
Feld (Bisher
bezahlte
Rechnungen...)

280.000,00

5.2 Vorliegende unbezahlte Rechnungen

Entfällt - mit Einreichung des Verwendungsnachweises
müssen alle Rechnungen bezahlt sein!

Abzüglich Ausgaben, die Dritte zu tragen verpflichtet sind

verbleibender Betrag

5.3 Summe

280.000,00

280.000,00

Hinweis: Die aufgeführten Beträge kumulieren sich aus der Gesamtübersicht (SAB-Vordruck) 69047 zum Auszahlungsantrag.

6. Nunmehr beantragte Auszahlung

☒ Der rechnerisch aus der Gesamtübersicht (SAB-Vordruck 69047) ermittelte Betrag wird zur Auszahlung beantragt.

Anzahl der Schulen für welche eine Auszahlung beantragt wird

☐ Es wird folgender Betrag zur Auszahlung beantragt:

Betrag (in €)

Bitte immer
Variante 1
ankreuzen. Sie
erhalten dann
automatisch die
höchstmögliche
Auszahlung.

7. Anlagen

Soweit noch nicht eingereicht, bitte die im Zuwendungsbescheid aufgeführten Unterlagen beifügen.

Anlagen

Grundsätzlich sind über die erforderlichen Formulare hinaus KEINE weiteren Unterlagen einzureichen.

8. Erklärung des Zuwendungsempfängers

1. Die Mittel werden/wurden wirtschaftlich und sparsam entsprechend des Finanzierungsplans des Zuwendungsbescheides eingesetzt. Die Angaben stimmen mit den Büchern und Belegen überein.

2. Auflagen und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides und die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P/ANBest-K) werden eingehalten.

☒ ja☐ Abweichungen vorhanden (Bitte in Anlage erläutern)☒ Der planmäßige Verlauf des Projektes laut Zuwendungsbescheid wird bestätigt. Die Inhalte werden wie beantragt realisiert.☐ Abweichungen vom geplanten Projektverlauf sind zu verzeichnen. (Bitte in Anlage erläutern)

3. Mir/Uns ist bekannt, dass die Zuwendung nur zur Deckung der laut Zuwendungsbescheid förderfähigen Kosten/Ausgaben im Rahmen des Finanzierungsplanes verwendet werden darf.

4. Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung der Zuwendung zur Folge haben können. Ich bin/Wir sind verpflichtet, unverzüglich Änderungen oder den Wegfall von Umständen anzugeben, die für die Förderung der Maßnahme, insbesondere für die Auszahlung maßgeblich sind.

5. Bei Zuwendungsempfängern nach ANBest-P:
Es wird bestätigt, dass sich der Zuwendungsempfänger nicht in einem Insolvenzverfahren befindet, ein solches nicht beantragt ist und kein Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren gegeben ist. Ein Eröffnungsgrund liegt vor, wenn der Zuwendungsempfänger seine Zahlungen nicht mehr erfüllt – Zahlungsunfähigkeit – bzw. voraussichtlich nicht erfüllen kann – drohende Zahlungsunfähigkeit – bzw. bei juristischen Personen – das Vermögen des Zuwendungsempfängers die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt – Überschuldung.

6. Die Vorgabe des Zuwendungsbescheides, die Öffentlichkeit auf die Mitfinanzierung des Vorhabens durch den Freistaat Sachsen hinzuweisen, habe ich beachtet und soweit notwendig auch umgesetzt.

☒ ja ☐ Abweichung vorhanden
(Bitte Erläuterung in separater Anlage)

7. Mir/Uns ist bekannt, dass der angeforderte Betrag gem. Nr. 1.4 ANBest-P/1.3 ANBest-K innerhalb von 2 Monaten ab Erhalt zu verbrauchen ist. Ein nicht fristgerechter Verbrauch ist der SAB unverzüglich anzuzeigen (vgl. 5.4 ANBest-P/AN-

Best-K). Nicht fristgerecht verwendete Mittel sind zu erstatten (vgl. Nr. 8.3.1 ANBest-P/ANBest-K) oder ab Auszahlung zu verzinsen (vgl. Nr. 8.5 der ANBest-P/ANBest-K).

☒ Die bisher ausgezahlten Mittel wurden gem. Nr. 1.4 ANBest-P/ANBest-K innerhalb von 2 Monaten ab Erhalt fristgerecht verwendet.

☐ Die bisher ausgezahlten Mittel wurden gem. Nr. 1.4 ANBest-P/ANBest-K nicht innerhalb von 2 Monaten ab Erhalt verwendet:

In Höhe von (in €)

8. Es wird bestätigt, dass keine Ergänzungsschulen, mit Ausnahme staatliche anerkannter internationaler Schulen, im Antrag enthalten sind.

9. nur erforderlich, wenn Geräte (z. B. Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte, mobile Endgeräte) abgerechnet werden

☒ Aufbau, Erweiterung oder Verbesserung der digitalen Vernetzung in dem/den Schulgebäude/n, für welche bereits Auszahlungen erfolgten bzw. jetzt beantragt werden, sind abgeschlossen worden bzw. waren bereits vorhanden.

Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, erfolgt keine Förderung von Geräten!

Zuwendungsempfänger	
Ort	Musterstadt
Datum (TT.MM.JJJJ)	15.01.2025

Stempel/Dienstsiegel Unterschrift
<div>Prüfen</div> <div>Löschen</div>

Unterzeichnen Sie das vollständig ausgefüllte Dokument bitte rechtsverbindlich mit Stempel bzw. Dienstsiegel.

Scannen Sie das unterzeichnete Dokument und senden die Datei per E-Mail zusammen mit der Gesamtübersicht und dem Verwendungsnachweis an unser Postfach digitaleschulen@sab.sachsen.de

2.4 Teilverwendungsnachweis (VD 69035-1)

NICHT erforderlich, wenn nur für eine Schule Fördermittel abgerechnet werden ODER der Vordruck bereits im Auszahlungsverfahren eingereicht wurde!

! VERTRAULICH !

MUSTER



Teilverwendungsnachweis (schulbezogener Verwendungsnachweis) RL Digitale Schulen

Bitte je Schule ein Blatt verwenden.
ENTFÄLLT bei nur einer geförderten Schule.

Nur bei Projektabschluss an einer Schule mit dem Auszahlungsantrag oder bei Abschluss des Gesamtprojektes mit dem Verwendungsnachweis einzureichen.

1. Angaben zur Schule

Name der Schule	sofern zutreffend Ablauf der Wartefrist am (TT.MM.JJJJ)
OS "Mustername"	
Dienststellennummer	Aufbau, Erweiterung oder Verbesserung der digitalen Vernetzung im Schulgebäude wurden umgesetzt bzw. war vorhanden ¹
123456	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, erfolgt keine Förderung von Geräten!

2. Kosten für mobile Endgeräte bei allgemeinbildenden Schulen des Schulträgers

Gesamtkosten für alle allgemeinbildenden Schulen lt. Zuwendungsbescheid (in €)	Betrag in €	111.800,00
Bisher erstattete und beantragte Auszahlung für mobile Endgeräte an allen allgemeinbildenden Schulen des Schulträgers		13.500,00

Hinweis:
Bei allgemeinbildenden Schulen begrenzt auf 25.000 € Gesamtkosten für mobile Endgeräte je allgemeinbildender Schule oder 20 Prozent des Gesamtinvestitionsvolumens an allen allgemeinbildenden Schulen des Schulträgers
= Summe unter der Spalte AH in Ihrer Gesamtübersicht

3. Sachbericht (Nur bei Teilverwendungsnachweis, bitte ein Blatt je Schule)

Wurde die Maßnahme(n) so umgesetzt wie sie bewilligt wurde(n)?

☒ ja ☐ nein

Wenn nein: Bitte beschreiben Sie die durchgeführten Maßnahmen (tatsächliche Inbetriebnahme/Nutzung, Abweichungen gegenüber Antragstellung/Bewilligung, Erfolg und Auswirkung der Maßnahme (falls Platz nicht ausreichend, bitte auf gesondertem Blatt))

NEIN ist immer anzukreuzen, wenn von den in Ihrem Antrag angegebenen Daten (= geplante Stückzahlen) abgewichen wurde.

Beispiel:

Eine Prüfung vor Ort ergab, dass bereits 3 Räume über eine ausreichende Festnetzanbindung verfügten. Deshalb wurden 3 Räume weniger verkabelt. Dafür konnten 3 weitere pädagogisch genutzte Räume mit interaktiven Tafeln ausgestattet werden, so dass 3 Anzeige- und Interaktionsgeräte mehr abgerechnet werden.

Zuwendungsempfänger

Ort
Musterstadt
Datum (TT.MM.JJJJ)
15.01.2025

Stempel/Dienstsiegel | Unterschrift

Prüfen

Löschen

¹ Auszahlungen für Teilmaßnahmen nach Ziffer II Nummer 1 Buchstabe b bis e der RL Digitale Schulen erfolgen dann, wenn die hierfür jeweils erforderliche Netzinfrastruktur im Sinne von Ziffer II Nummer 1 Buchstabe a der RL Digitale Schulen in den jeweiligen Räumen vorhanden beziehungsweise erstellt worden ist.

3 Festbetragsübersichten

3.1 Schulartunabhängige Festbeträge

Schulartunabhängige Festbeträge

		Festbetrag
1.	ab dem zweiten schulisch genutzten Gebäude an einem Standort für die Vernetzung der Gebäude untereinander	5 000 Euro
2.	für die Herstellung eines passiven, leitungsbasierten Netzzuganges in pädagogisch genutzten Räumen. Hierzu zählen insbesondere Unterrichtsräume, Fachkabinette, Bibliotheken, Aulen, Lehrerarbeits- und Vorbereitungsräume, Sporthallen sowie Außenflächen im Sinne „grüner Klassenzimmer“.	3 050 Euro je pädagogisch genutztem Raum
3.	für die Ergänzung eines drahtlosen Netzzuganges in leitungsbasiert ausgestatteten (vergleiche Buchstabe c), pädagogisch genutzten Räumen. Hierzu zählen insbesondere Unterrichtsräume, Fachkabinette, Bibliotheken, Aulen, Lehrerarbeits- und Vorbereitungsräume, Sporthallen sowie Außenflächen im Sinne „grüner Klassenzimmer“.	750 Euro je pädagogisch genutztem Raum
4.	je Raum für Anzeige- und Interaktionsgeräte, insbesondere Displays und interaktive Tafeln, einschließlich entsprechender Steuerungsgeräte in pädagogisch genutzten Räumen. Hierzu zählen Klassenräume, Fachkabinette, Aulen und Sporthallen.	4 000 Euro
5.	für die Beschaffung digitaler Arbeitsgeräte insbesondere für die technischnaturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung	850 Euro je Desktop-Arbeitsplatzrechner
6.	für die Beschaffung mobiler Endgeräte	450 Euro je Tablet; 600 Euro je Laptop oder Notebook, bei allgemeinbildenden Schulen begrenzt auf 25 000 Euro Gesamtkosten für mobile Endgeräte je allgemeinbildender Schule oder 20 Prozent des Gesamtinvestitionsvolumens an allen allgemeinbildenden Schulen des Schulträgers
7.	für die Beschaffung Einplatinencomputer (SBC)/Mikrocontroller-Boards (MCU)/einfache programmierbare Modelle und Roboter inklusive Zubehör	800 Euro je Klassenstufen- beziehungsweise Jahrgangsstufensatz
8.	Für die Beschaffung programmierbarer Robotik-Sets und -bausätze inklusive Zubehör	3 500 Euro je Klassenstufen- beziehungsweise Jahrgangsstufensatz

3.2 Schulartabhängige Festbeträge

		Festbetrag
1.	<p>je schulisch genutztem Gebäude insbesondere für die Installation aktiver Netzwerkkomponenten (insbesondere Server)</p> <p>an Grundschulen, Förderschulen, Klinikschulen, Beruflichen Gymnasien, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsschulen</p> <p>an Oberschulen</p> <p>an allgemeinbildenden Gymnasien</p> <p>an Beruflichen Schulzentren</p> <p>an Berufsfachschulen</p> <p>Der Festbetrag wird nur gewährt, wenn</p> <p>a) für mindestens 12 Monate nach Abschluss des Vorhabens die Erschließung der Schule durch einen Glasfaseranschluss (FTTB) von keinem Anbieter zu erwarten ist oder</p> <p>b) erklärt wird, dass an der Schule spezifische Anforderungen an Datendurchsatz, Bandbreite, Latenz, Datenhaltung, Datensicherheit, das Daten- oder Gerätemanagement bestehen, die ohne einen lokalen Server nicht erreicht werden.</p>	<p>4 000 Euro</p> <p>7 500 Euro</p> <p>10 000 Euro</p> <p>20 000 Euro</p> <p>1 000 Euro</p>
2.	<p>Für berufsbildende Schulen:</p> <p>je programmierbarem Trainings- und Simulationsmodell aus dem Bereich Industrie 4.0 für die berufsbezogene Ausbildung inkl. Zubehör</p>	<p>5 000 Euro</p>